

Accento Dekorspachtel Technik "Corrosione" 3D Lago 55, mit Effektspachtel Kupfer



Accento ist eine edle, changierende Spachteltechnik. Durch unterschiedliche Farbgebungen, Strukturierungen und Effektspachtelungen können exklusive und individuelle Oberflächen im Innen- und Außenbereich erzielt werden.

Material und Verbrauch:

- Im Innenbereich Planspachteln mit SynthoMur oder Handspachtel leicht
- Tiefgrund: Security Primer Roll-On bzw. Primalon Tiefgrund LF
- Capatect Putzgrund (je nach Farbton eingefärbt)
- Accento Dekorspachtel
- Accento Effektspachtel



Werkzeuge:

- Rolle, Pinsel, Bürste
- Verschlechterwerkzeug
- Venezianerkelle
- Schwamm
- Stahlkamm

Untergrund:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

- Capatect- WDV-Systeme

Accento Dekorspachtel Technik

"Corrosione" 3D Lago 55, mit Effektspachtel Kupfer



- Beton, unbeschichtet
- Unterputze der Mörtelgruppen PII, PIII, PIV
- Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen
- Gipsbau, Gipskartonkarton- und Gipsfaserplatten
- Tragfähige Silikatbeschichtungen

1. Grundspachtelung

Die erste Spachtelschicht (im Bild 3D Lago 55) wird mit einem rostfreien Metallhobel strukturiert aufgetragen. Accento Dekorspachtel kann in unterschiedlichen Strukturen aufgebaut werden. Nach einer Trocknung von ca. 24 Stunden, müssen sämtliche Spachtelgrate gebrochen werden. Dies erfolgt mechanisch oder händisch durch Schleifen (Körnung 180-240). **Wichtig:** ordentlich entstauben!

2. Zwischenspachtelung

Der zweite Spachtelauftrag (im Bild 3D Lago 55) erfolgt ähnlich wie beim ersten, mit dem Unterschied, dass nun anstelle des Metallhobels die Accento Spezialkelle zum Einsatz kommt. Accento Dekorspachtel satt auftragen und mit der dafür geeigneten Accento Spezialkelle auf null abziehen (Ansätze vermeiden), somit ist eine Fläche ohne Metallabrieb gewährleistet.

3. 1. Auftrag Effektspachtel

Der Spachtelauftrag erfolgt mit Accento Effektspachtel Kupfer. Accento Effektspachtel satt auftragen und mit der Accento Spezialkelle auf null abziehen.

4. 2. Auftrag Effektspachtel

Der Spachtelauftrag erfolgt nach Trocknung der Accento Effektspachtel, gleich wie beim ersten Auftrag.

Hinweise:

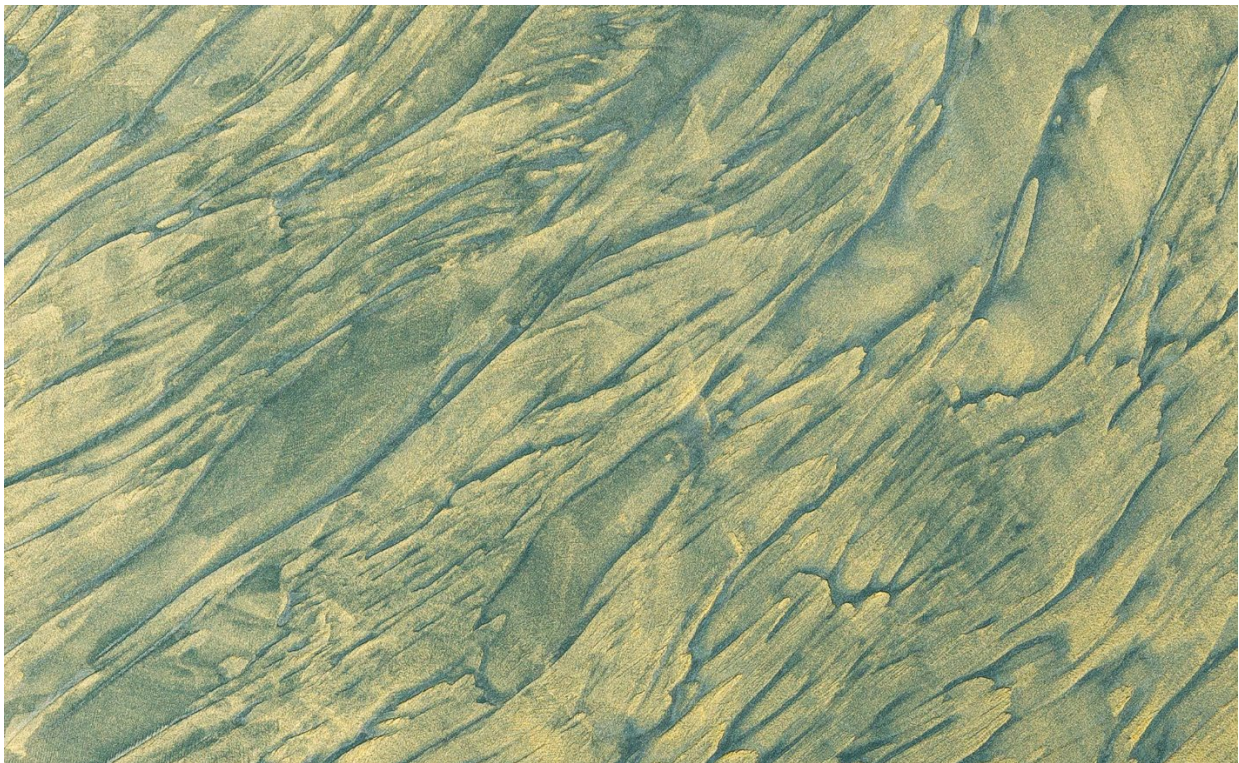
Je nach Auftragsmenge und Arbeitstechnik können stark bis weniger stark sichtbare Strukturen erzielt werden. Aufgrund der vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Accento Spachteltechnik empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche am Objekt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Accento Dekorspachtel

Technik "Flora" 3D Patina 70, mit Effektspachtel Gold



Accento ist eine edle, changierende Spachteltechnik. Durch unterschiedliche Farbgebungen, Strukturierungen und Effektspachtelungen können exklusive und individuelle Oberflächen im Innen- und Außenbereich erzielt werden.

Material und Verbrauch:

- Im Innenbereich Planspachteln mit SynthoMur oder Handspachtel leicht
- Tiefgrund: Security Primer Roll-On bzw. Primalon Tiefgrund LF
- Capatect Putzgrund (je nach Farbton eingefärbt)
- Accento Dekorspachtel
- Accento Effektspachtel



Werkzeuge:

- Rolle, Pinsel, Bürste
- Verschlichterwerkzeug
- Venezianerkelle
- Schwamm
- Stahlkamm

Untergrund:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

- Capatect- WDV-Systeme
- Beton, unbeschichtet

Accento Dekorspachtel

Technik "Flora" 3D Patina 70, mit Effektspachtel Gold



- Unterputze der Mörtelgruppen PII, PIII, PIV
- Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen
- Gipsbau, Gipskartonkarton- und Gipsfaserplatten
- Tragfähige Silikatbeschichtungen

1. Grundspachtelung

Die erste Spachtelschicht (im Bild 3D Patina 70) wird mit einem rostfreien Metallhobel strukturiert aufgetragen. Accento Dekorspachtel kann in unterschiedlichen Strukturen aufgebaut werden. Nach einer Trocknung von ca. 24 Stunden, müssen sämtliche Spachtelgrate gebrochen werden. Dies erfolgt mechanisch oder händisch durch Schleifen (Körnung 180-240). **Wichtig:** ordentlich entstauben!

2. Zwischenspachtelung

Der zweite Spachtelauftrag (im Bild 3D Patina 70) erfolgt ähnlich wie beim ersten, mit dem Unterschied, dass nun anstelle des Metallhobels die Accento Spezialkelle zum Einsatz kommt. Accento Dekorspachtel satt auftragen und mit der dafür geeigneten Accento Spezialkelle auf null abziehen (Ansätze vermeiden), somit ist eine Fläche ohne Metallabrieb gewährleistet.

3. 1. Auftrag Effektspachtel

Der Spachtelauftrag erfolgt mit Accento Effektspachtel Gold.
Accento Effektspachtel satt auftragen und mit der Accento Spezialkelle auf null abziehen.

4. 2. Auftrag Effektspachtel

Der Spachtelauftrag erfolgt nach Trocknung der Accento Effektspachtel, gleich wie beim ersten Auftrag.

Hinweise:

Je nach Auftragsmenge und Arbeitstechnik können stark bis weniger stark sichtbare Strukturen erzielt werden. Aufgrund der vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Accento Spachteltechnik empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche am Objekt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Metallocryl

"Rost – gebürstet"



Authentische Rostoberfläche mit eindrucksvollem Effekt durch die Metallocryl-Beschichtung, ohne Abfärbungen oder Abrieselungen wie bei echtem Rost. Für den Innen- und Außenbereich geeignet.

Material und Verbrauch:

- Premium Color (innen) oder Muresko (außen) ca. 30-100 g/m²/Arbeitsgang
- Metallocryl Interior od. Exterior ca. 100-150 g/m²/Arbeitsgang
- DisboADD 942 Quarzsandmischung 40 Gew. % vom Metallocryl
- (optional ist auch eine Zugabe von DisboADD 943 Quarzsandmischung möglich)



Werkzeuge:

- Rollerwerkzeug
- Bürstenwerkzeug
- Ev. Sprühflasche
- Obertopfpestole, Niederdruck- oder Hochdruckspritzgerät (kein Airless)

Untergrund:

Auf tragfähigem Untergrund im Außen- und Innenbereich anwendbar. Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Im Außenbereich ist das fertig hergestellte WDVS (System Capatect DarkSide) mit Capatect CarboNit glattzuspachteln. Idealerweise wird eine Grundierung mit Premium Color (innen) oder Muresko (außen) im Farbton Venato 5 ausgeführt.

Metalloacryl

"Rost – gebürstet"



1. Arbeitsgang

Ein bis zweimaliger Auftrag von Metalloacryl (Interior oder Exterior) mit 40% DisboADD 942 Quarzsandmischung. Wir empfehlen den Farbton Amber 10. Je nach gewünschter Optik können auch gröbere Quarzsande oder ein anderer Farbton verwendet werden.

Die noch nasse Oberfläche muss mit der Bürste senkrecht nachgebürstet werden, dabei werden mit dem Quarzsand Abläufe imitiert.

Oberfläche durchtrocknen lassen. Je nach Optik kann aber auch an der noch feuchten Oberfläche weitergearbeitet werden.

2. Arbeitsgang

Wässern der getrockneten Oberfläche mit einer feinen Sprühflasche (Vorsicht! Je mehr Wasser, umso stärker die Abläufe)

Auftrag von Premium Color oder im Außenbereich Muresko mit dem Spritzgerät. Das Material wird dazu mit 30 % Wasser verdünnt.

Je nach Wunsch des Kunden kann mit den Farbtönen Rostrot und Rostgelb gewechselt werden.

Dieser Arbeitsgang sollte „Nass in Nass“ erfolgen.

Empfohlene Farbtonrezepturen:

		Rezeptur Nummer
Muresko	Rostgelb:	S16-12176
	Rostrot:	S16-12177
Premium Color	Rostgelb:	S16-12174
	Rostrot:	S16-12175

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

MultiStruktur BRETTSCHALUNG



Betonoberflächen liegen ebenso im Trend wie die vorgestellte Schieferteknik. Auch diese Technik gibt Ihnen die Möglichkeit, mit MultiStruktur diesen Wunsch zu erfüllen. Die damit geschaffene Oberfläche kommt einer Schalbetonoberfläche sehr nahe und besticht durch ihre Natürlichkeit bei gleichzeitiger Belastbarkeit. Je nach wechselnder Farbtonauswahl von Grundmaterial, Zwischen- und Schlussbeschichtung steht es Ihnen frei, Farbnuancen bis hin zur Nachstellung von Holzoberflächen zu verändern. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Material und Verbrauch:

- Silitol Compact ca. 750 – 1.000 g/m²/Arbeitsgang
- DecoLasur Matt ca. 100 g/m²/Arbeitsgang



Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- Maserierwerkzeug
- Gummirakel

Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden

MultiStruktur BRETTSCHALUNG



1. Arbeitsgang

Auf die Fläche wird Silitol Compact (Farbton im Bild: 3D Mai 10) satt aufgelegt und mit dem Maserboy ein senkrecht verlaufendes Holzmuster eingezogen.

2. Arbeitsgang

DecoLasur Matt (Farbton im Bild: 3D Mai 15) auf die Fläche auflegen und mit der Gummirakel nachziehen, um die erhabenen Stellen der Silitol Compact freizulegen. Dies kann ruhig etwas ungleichmäßig geschehen, um die Fläche authentischer wirken zu lassen

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

MultiStruktur

"Nebbia"



Die Kreativtechnik MultiStruktur „Nebbia“ lässt die damit belegte Oberfläche anmuten, als wäre sie ein Schleier von zartem Nebel.

Material und Verbrauch:

- Accento Dekorspachtel
- Metallocryl Interior

ca. 500 – 750 g/m²/Arbeitsgang
ca. 100 ml/m²/Arbeitsgang



Werkzeuge:

- Rolle; Pinsel
- Textur Stupfbürste Typ 319/T
- ArteTwin Kelle
- Schwamm oder Fugenwaschbrett/Wassereimer

Untergrund:

Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik Spritzspachtel FS,- oder Handspachtel Leicht zu verwenden.

MultiStruktur

"Nebbia"



1. Arbeitsgang

Im ersten Arbeitsgang wird Accento Dekorspachtel (Farbton im Bild 3D Mai 10) satt mit der Rolle aufgelegt und anschließend mit der Textur Stupfbürste in kurzen horizontalen Zügen strukturiert. Nach kurzer Abluftzeit wird die Fläche horizontal mit der ArteTwin Kelle leicht nachgezogen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Struktur nicht völlig zugezogen wird. Es soll lediglich die Oberfläche geebnet werden.

2. Arbeitsgang

Im zweiten Arbeitsgang wird das Metallocryl (Farbton im Bild 3D Palazzo 200 MET) partiell mit einem Pinsel aufgetragen und mit dem Schwamm/Fliesenwaschbrett auf der Fläche verwischt. Direkt im Anschluss oder nach Trocknung kann ein zweiter Farbton (Farbton im Bild Palazzo 155 MET) in gleicher Arbeitsweise aufgebracht und verwischt werden. Die Übergänge können bei der Nass-in-Nass Verarbeitung leichter gesteuert werden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

MultiStruktur SCHIEFER



Natursteinoberflächen liegen im Trend und immer mehr Kunden möchten nachträglich solche Wände in ihren Lebens,- oder Arbeitsbereich integrieren. Diese Technik gibt Ihnen die Möglichkeit, diesen Wunsch zu erfüllen. Die damit geschaffene Oberfläche kommt einer Schieferwand sehr nahe und besticht durch ihre Natürlichkeit bei gleichzeitiger Belastbarkeit. Der große Vorteil an dieser Arbeitsweise ist, dass im Vergleich zu echten Schieferelementen ganze Wände durchgängig ohne Fuge gestaltet werden können.

Material und Verbrauch:

- Amphibolin ca. 140 ml/m²/Arbeitsgang
- DecoLasur Matt ca. 80-100ml/m²/Arbeitsgang
- DisboADD 942 Quarzsandmischung ca. 30 – 40%

Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- Abdeckfolie
- ArteTwin Kelle bzw. Modellierspachtel
- Gummirakel



Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

MultiStruktur SCHIEFER



1. Arbeitsgang

Amphibolin mit 30-40 % DisboADD 942 vermischen und mit der Rolle satt aufrollen. Die dünne Abdeckfolie zerknüllen und wieder aufziehen, anschließend vorsichtig in die noch nasse Beschichtung eindrücken und wieder abziehen (Stempelverfahren). Dies sollte bahnenweise geschehen und kann die vorab strukturierte Bahn überlappen. Die Folie kann zumindest zur Gestaltung einer Wandfläche stets wieder verwendet werden.

Hinweis: An Tür- oder Fensterrahmen empfiehlt es sich, ein neues Stück Folie zur Gestaltung zu verwenden, um die Abdeckmaßnahmen in diesen Bereichen gering zu halten.

Anschließend werden die hervorstehenden Spitzen der leicht angezogenen Oberfläche mit der ArteTwin Kelle oder einem leichten Modellierspachtel aus Kunststoff sanft und ohne Druck auf die Oberfläche auszuüben im diagonalen Verlauf geglättet. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Textur der Oberfläche nicht zerstört wird.

2. Arbeitsgang

Amphibolin gleichmäßig und deckend aufrollen (Farbton im Bild: Caparol Color Schiefer 0).

3. Arbeitsgang

Auf die getrocknete Fläche wird DecoLasur Matt (Farbton im Bild: 3D Granit 20) aufgerollt und mit der Gummirakel im diagonalen Verlauf nachgezogen, so dass das Material in den Vertiefungen der Struktur liegenbleibt. Mehrfaches Nachwischen sollte hier vermieden werden, da Amphibolin sonst den Lasurfarbton zu stark annimmt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

"Universe"



Diese Technik lebt durch die verschiedenen Glanzgrade und entfaltet im Streiflicht ihre einzigartige Optik. Durch die metallische Oberfläche ist sie am Puls der Zeit.

Material und Verbrauch:

- Premium Color (Venato 5)
- Metallocryl Interior (Venato 10 und 30)
- DisboADD mit Slide Stop Glasperlen
- Accento Effektpachtel
- DisboADD 942 Quarzsandmischung



Werkzeuge:

- Rolle; Pinsel
- Venezianer Kelle / Arte Twin Kelle

Untergrund:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

"Universe"



1. Arbeitsgang

Untergrund mit Premium Color im Farbton Venato 5 grundieren.

2. Arbeitsgang

Metallocryl Interior in den Farbtönen Venato 10 und 30 mit 30% Glasperlen vermischt partiell ineinander verlaufend bürsten.

3. Arbeitsgang

Nach Trocknung Accento Effektpachtel Silber mit Lederwalze oder gewickeltem weichen Tuch in der Fläche strukturieren, oder mit einer Kunststoffkelle partiell aufbringen und verreiben..

4. Arbeitsgang

Premium Color im gewünschten Farbton mit ca. 50 % DisboADD 942 Quarzsandmischung vermischt mit Kunststoffkelle partiell auftragen und verreiben.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Accento Dekorspachtel

Technik "Classico" 3D Oase 50, mit Effektspachtel Farblos



Accento ist eine edle, changierende Spachteltechnik. Durch unterschiedliche Farbgebungen, Strukturierungen und Effektspachtelungen können exklusive und individuelle Oberflächen im Innen- und Außenbereich erzielt werden.

Material und Verbrauch:

- im Innenbereich Planspachteln mit SynthoMur oder Handspachtel leicht
- Tiefgrund: Security Primer Roll-On bzw. Primalon Tiefgrund LF
- Capatect Putzgrund (je nach Farbton eingefärbt)
- Accento Dekorspachtel
- Accento Effektspachtel



Werkzeuge:

- Rolle, Pinsel, Bürste
- Verschlechterwerkzeug
- Venezianerkelle
- Schwamm
- Stahlkamm

Untergrund:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

- Capatect- WDV-Systeme

Accento Dekorspachtel

Technik "Classico" 3D Oase 50, mit Effektspachtel Farblos



- Beton, unbeschichtet
- Unterputze der Mörtelgruppen PII, PIII, PIV
- Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen
- Gipsbau, Gipskartonkarton- und Gipsfaserplatten
- Tragfähige Silikatbeschichtungen

1. Grundspachtelung

Die erste Spachtelschicht (im Bild 3D Oase 50) wird mit einem rostfreien Metallhobel strukturiert aufgetragen. Accento Dekorspachtel kann in unterschiedlichen Strukturen aufgebaut werden. Nach einer Trocknung von ca. 24 Stunden, müssen sämtliche Spachtelgrate gebrochen werden. Dies erfolgt mechanisch oder händisch durch Schleifen (Körnung 180-240). **Wichtig:** ordentlich entstauben!

2. Zwischenspachtelung

Der zweite Spachtelauftrag (im Bild 3D Oase 50) erfolgt ähnlich wie beim ersten, mit dem Unterschied, dass nun anstelle des Metallhobels die Accento Spezialkelle zum Einsatz kommt. Accento Dekorspachtel satt auftragen und mit der dafür geeigneten Accento Spezialkelle auf null abziehen (Ansätze vermeiden), somit ist eine Fläche ohne Metallabrieb gewährleistet.

3. 1. Auftrag Effektspachtel

Der Spachtelauftrag erfolgt mit Accento Effektspachtel Farblos.
Accento Effektspachtel satt auftragen und mit der Accento Spezialkelle auf null abziehen.

4. 2. Auftrag Effektspachtel

Der Spachtelauftrag erfolgt nach Trocknung der Accento Effektspachtel, gleich wie beim ersten Auftrag.

Hinweise:

Je nach Auftragsmenge und Arbeitstechnik können stark bis weniger stark sichtbare Strukturen erzielt werden. Aufgrund der vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Accento Spachteltechnik empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche am Objekt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

ArteTwin

„Mono Metallic“



Durch die Zugabe von Metallocryl Interior wird die fertige Oberfläche aufgewertet und erhält einen leichten Glitzereffekt ohne den matten Charakter von ArteTwin zu verändern. Je dunkler ArteTwin eingetönt wird, umso stärker kommt der Effekt durch Metallocryl Interior zur Geltung. Wie bei allen Beschichtungen mit glitzernden oder schimmernden Effekten lebt eine solche Fläche von der richtigen Inszenierung in Verbindung mit Licht.

Material und Verbrauch:

- | | |
|------------------------|---|
| • Capatect Putzgrund | ca. 200 – 250 g/m ² /Arbeitsgang |
| • Arte Twin Basic | ca. 300 – 600 g/m ² /Arbeitsgang |
| • Metallocryl Interior | je nach Bedarf (max. 10 %) |



Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- Spachtel
- ArteTwin Kelle

Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

ArteTwin

„Mono Metallic“



1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird mit einer kurzflorigen Walze zunächst deckend mit Capatect Putzgrund im Farbton weiß gerollt.

2. Arbeitsgang:

ArteTwin Basic im gewünschten Farbton (Bild: 3D Curry 20) mit max. 10 % Metalloacryl Interior vermischen und mit der ArteTwin Kelle fleckartig satt auf die Fläche aufziehen. Die Flecken noch im nassen Zustand ineinander verziehen, um eine homogen geschlossene Oberflächenstruktur zu erhalten.

3. Arbeitsgang:

Als optisches „Highlight“ kann Metalloacryl Interior mit der ArteTwin Kelle in die noch nasse Beschichtung eingefleckt werden. Dies macht die Steuerung der „Highlights“ einfach und übersichtlich. Hier sollten die Flecken jedoch wieder etwas mit der Basismasse verzogen werden, um harte Übergänge zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

CALCINO ROMANTICO

"GRIGIO"



Die Kalkglättetechnik Calcino Romantico, hier ausgeführt in der Kreativtechnik „Grigio“. Aufgrund der natürlichen Herkunft in Kombination mit der hier beschriebenen Verarbeitungstechnik entstehen hochwertige Raumstimmungen mit authentischem Charakter

Material und Verbrauch: Capatect Putzgrund ca. 200 – 250 g/m²/Arbeitsgang
Calcino Romantico ca. 550 – 700 g/m²/Arbeitsgang



Werkzeuge: Venezianerkellen-Set
Tapezierwischer

Untergrund: Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Anschließend sollten die zu behandelnden Flächen mit Capatect Putzgrund im Farbton der Schlussbeschichtung abgerollt werden.

Eventuell notwendige vollflächig auszuführende Spachtelarbeiten können mit Histolith® Kalkspachtel brillant ausgeführt werden. Auf Histolith® Kalkspachtel brillant kann direkt und ohne die Beschichtung mit Capatect Putzgrund weitergearbeitet werden

CALCINO ROMANTICO

"GRIGIO"



1. Arbeitsgang:

Der erste Arbeitsgang wird bereits mit abgetöntem Material ausgeführt. Calcino Romantico (Farbton im Bild: 3D Palazzo 100) wird vollflächig auf die Flächen aufgebracht. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass das Material „auf Körnung“ abgezogen wird. Nach kurzer Abluftzeit wird die Fläche mit der Tapezierbürste senkrecht durchgezogen. Vor dem nächsten Arbeitsgang sollten die Flächen völlig durchgetrocknet sein

2. Arbeitsgang:

Im zweiten Arbeitsgang wird erneut Calcino Romantico auf Kornstärke aufgezogen. Nach kurzer Abluftzeit (das Material sollte an der Oberfläche nicht mehr kleben) wird die Fläche unter leichtem Druck senkrecht mit der Venezianerkelle verdichtet.

Die so behandelte Fläche kann nun unter leichtem Druck weiter verpresst werden. So entsteht eine glatte Oberfläche mit senkrechter Zeichnung. Vermeiden Sie übermäßigen Druck beim Verpressen, da hier bei hellen Farbtönen Metallabrieb auf der Oberfläche entstehen kann.

Schutz der Flächen: Es ist möglich, Calcino Romantico „Grigio“ mit der StuccoDecor Wachsdispersion zu schützen. Hierzu sollte das unverdünnte Material sparsam mit einem Federblattspachtel vollflächig auf „0“ auf die Fläche aufgezogen werden. Überschüssiges Material sollte sofort mit dem Federblattspachtel entfernt werden. Nach Trocknung mit weichem Tuch ggf. nachpolieren (keine Poliermaschine verwenden).

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Calcino Romantico "Metallucente"



Die Kreativtechnik Calcino Romantico "Metallucente" lässt die damit belegte Oberfläche anmuten, als wäre sie eine in Metallic-Lasur gestaltete Sichtbettoberfläche.

Material und Verbrauch:

- | | |
|-------------------------|--|
| ▪ Capatect Putzgrund | ca. 200 – 250 g/m ² /Arbeitsgang |
| ▪ Calcino Romantico | ca. 600 g/m ² /Arbeitsgang |
| ▪ Primalon Tiefgrund LF | ca. 150 – 200 g/m ² (gemischtes Material) |
| ▪ Metallocryl Interior | ca. 75 ml/m ² /Arbeitsgang |



Werkzeuge:

- Venezianerkelle
- Wasserwaage, Griff für Heizkörperrolle (Mauserlrolle)
- Schwammbrett (Fliesenwaschbrett)

Untergrund:

Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik Spritzspachtel FS oder Handspachtel leicht zu verwenden.

Calcino Romantico

"Metallucente"



1. Arbeitsgang Calcino Romantico

Der erste Arbeitsgang wird bereits mit abgetöntem Material (Bild: Farbton 3D Magma 70) ausgeführt. Calcino Romantico wird vollflächig auf die zuvor mit Capatect Putzgrund beschichteten und getrockneten Flächen aufgebracht. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass das Material „auf Körnung“ abgezogen wird. Nach kurzer Abluftzeit werden mit der Venezianerkelle im Richtungswechsel Schlieren in das Material hineingezogen. Vor dem nächsten Arbeitsgang sollten die Flächen völlig durchgetrocknet sein.

2. Arbeitsgang Calcino Romantico

Im zweiten Arbeitsgang wird erneut Calcino Romantico (Bild: Farbton 3D Magma 70) auf Kornstärke aufgezogen. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass Teilbereiche nicht vollflächig mit Material überzogen werden und „Fehlstellen“ in der Fläche zu sehen sind.

Nach kurzer Abluftzeit (das Material sollte an der Oberfläche nicht mehr kleben) werden mit dem Kellenrücken partielle Riefen und Fugen mit dem Griff für Heizkörperrolle (Mauserrolle) in die Oberfläche hineingezogen. Die Riefen sollten nicht zu lang und vor allem nicht zu tief eingezogen werden. Die so behandelte Fläche kann nun unter leichtem Druck wieder etwas verpresst werden. So entsteht eine glatte Oberfläche mit sichtbeton-ähnlicher Zeichnung. Vermeiden Sie übermäßigen Druck beim Verpressen, da hier bei hellen Farbtönen

Metallabrieb an der Oberfläche entstehen kann.

Dieser Arbeitsgang muss vor der weiteren Bearbeitung gut durchgetrocknet sein.

3. 3. Arbeitsgang Primalon Tiefgrund LF

Mit dem Schwammbrett wird die Fläche von unten nach oben mit Primalon Tiefgrund LF eingerieben. Läufer sind hier unbedingt zu vermeiden. Die Fläche muss anschließend gut durchtrocknen.

4. Arbeitsgang Metallocryl Interior

Nun wird Metallocryl Interior im gewünschten Farbton (im Bild 3D Magma 70) mit dem Schwammbrett dünn aufgerieben. Dies muss zügig Nass-in-Nass erfolgen, damit keine Ränder in der Fläche entstehen.

5. Arbeitsgang Metallocryl Interior

Bei Bedarf kann Metallocryl Interior nochmals (im Bild 3D Magma 70) aufgebracht werden. Dieser Arbeitsgang ist wie der 4. Arbeitsgang auszuführen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

CALCINO ROMANTICO

"PURISTICO"



Die Kalkglättetechnik Calcino Romantico, hier ausgeführt in der Kreativtechnik „Puristico“. Aufgrund der natürlichen Herkunft in Kombination mit der hier beschriebenen Verarbeitungstechnik entstehen hochwertige Raumstimmungen mit authentischem Charakter.

Material und Verbrauch: Capatect Putzgrund ca. 200 – 250 g/m²/Arbeitsgang
Calcino Romantico ca. 550 – 700 g/m²/Arbeitsgang



Werkzeuge: Venezianerkellen-Set
Tapezierwischer

Untergrund: Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Anschließend sollten die zu behandelnden Flächen mit Capatect Putzgrund im Farbton der Schlussbeschichtung abgerollt werden. Eventuell notwendige vollflächig auszuführende Spachtelarbeiten können mit Histolith® Kalkspachtel brillant ausgeführt werden. Auf Histolith® Kalkspachtel brillant kann direkt und ohne die Beschichtung mit Capatect Putzgrund weitergearbeitet werden

CALCINO ROMANTICO

"PURISTICO"



1. Arbeitsgang:

Der erste Arbeitsgang wird bereits mit abgetöntem Material ausgeführt. Calcino Romantico (Farbton im Bild: 3D Oase 50) wird vollflächig auf die Flächen aufgebracht. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass das Material „auf Körnung“ abgezogen wird. Nach kurzer Abluftzeit wird die Fläche mit der Tapezierbürste senkrecht durchgezogen. Vor dem nächsten Arbeitsgang sollten die Flächen völlig durchgetrocknet sein.

2. Arbeitsgang:

Im zweiten Arbeitsgang wird erneut Calcino Romantico auf Kornstärke aufgezogen. Nach kurzer Abluftzeit (das Material sollte an der Oberfläche nicht mehr kleben) wird die Fläche unter leichtem Druck senkrecht mit der Venezianerkelle verdichtet.

Die so behandelte Fläche kann nun unter leichtem Druck weiter verpresst werden. So entsteht eine glatte Oberfläche mit senkrechter Zeichnung. Vermeiden Sie übermäßigen Druck beim Verpressen, da hier bei hellen Farbtönen Metallabrieb auf der Oberfläche entstehen kann.

Schutz der Flächen: Es ist möglich, Calcino Romantico „Puristico“ mit der StuccoDecor Wachsdispersion zu schützen. Hierzu sollte das unverdünnte Material sparsam mit einem Federblattspachtel vollflächig auf „0“ auf die Fläche aufgezogen werden. Überschüssiges Material sollte sofort mit dem Federblattspachtel entfernt werden. Nach Trocknung mit weichem Tuch ggf. nachpolieren (keine Poliermaschine verwenden).

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

CALCINO ROMANTICO

"TRAVERTINO"



Calcino Romantico ist ein exklusiver Dekorspachtel auf Kalkbasis zur vielseitigen Gestaltung von Innenwandflächen. Von natürlichen Steinnachbildungen bis zu puristisch wirkenden Betonoberflächen lassen sich mit Calcino Romantico zahlreiche Oberflächen in unterschiedlichen Farbtönen realisieren. Die Kalkglättetechnik Calcino Romantico, hier ausgeführt in Natursteinoptik als Kreativtechnik „Travertino“

Material und Verbrauch:

Capatect Putzgrund
Calcino Romantico

ca. 200 – 250 g/m²/Arbeitsgang
ca. 1.200 g/m²/1. Arbeitsgang
ca. 600 – 800 g/m²/2. Arbeitsgang



Werkzeuge:

- Venezianerkellen-Set
- Zahnkelle A2
- Arte Twin Kelle
- Gipsereisen
- Wasserwaage und Zollstock

Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Anschließend sollten die zu behandelnden Flächen mit Capatect Putzgrund weiß abgerollt werden.

CALCINO ROMANTICO

"TRAVERTINO"



Eventuell notwendige vollflächig auszuführende Spachtelarbeiten können mit Histolith® Kalkspachtel brillant ausgeführt werden. Auf Histolith® Kalkspachtel brillant kann direkt und ohne die Beschichtung mit Capatect Putzgrund weitergearbeitet werden.

1. Arbeitsgang:

Der erste Arbeitsgang wird bereits mit abgetöntem Material (Farbton im Bild: 3D Curry 20) ausgeführt. Calcino Romantico wird vollflächig auf die Flächen aufgebracht. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass das Material mit der Zahnkelle A2 abgezogen wird. Nach kurzer Abluftzeit werden mit der Venezianerkelle oder der ArteTwin Kelle im horizontalen Verlauf Schlieren in das Material hineingezogen. Vor dem nächsten Arbeitsgang sollten die Flächen völlig durchgetrocknet sein.

Bevor mit dem zweiten Arbeitsgang begonnen wird, sollte zur Flächeneinteilung ein Fugenraster festgelegt und sichtbar an den abgeklebten Seiten der Fläche angezeichnet werden

2. Arbeitsgang:

Im zweiten Arbeitsgang wird erneut eingetöntes Calcino Romantico (Farbton im Bild: 3D Curry 20) auf Kornstärke aufgezogen. Nach kurzer Abluftzeit (das Material sollte an der Oberfläche nicht mehr kleben) werden mit dem Kellenrücken horizontale Riefen in die Oberfläche hineingezogen. Die Riefen sollten nicht zu lang und vor allem nicht zu tief eingezogen werden. Die so behandelte Fläche kann nun unter leichtem Druck wieder etwas verpresst werden. So entsteht eine glatte Oberfläche mit travertinähnlicher Zeichnung. Vermeiden Sie übermäßigen Druck beim Verpressen, da hier bei hellen Farbtönen Metallabrieb auf der Oberfläche entstehen kann.

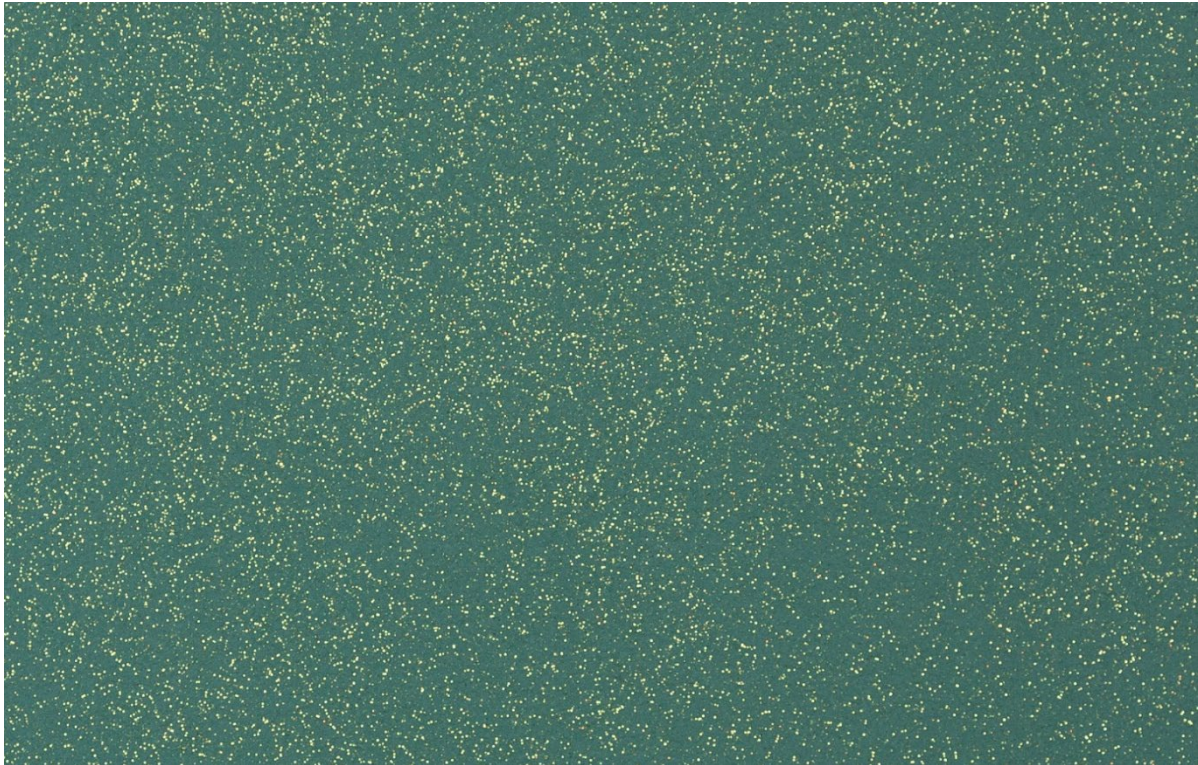
Anschließend an diesen Arbeitsgang wird das Fugenraster in die mattfeuchte Fläche übertragen. Hierzu werden das Gipsereisen und die Wasserwaage verwendet. Loses Material kann nach dem Ausräumen der Fugen mit einem Abstauber entfernt werden. Achten Sie beim Ausräumen darauf, die Fugen nicht bis auf den Putzgrund freizulegen. Der Putzgrund sollte nach dem Einziehen der Fugen nach Möglichkeit nicht zu sehen sein.

Schutz der Flächen: Es ist möglich, Calcino Romantico Travertino mit der StuccoDecor Wachsdispersion zu schützen. Hierzu sollte das Material mit großer Sorgfalt auf „0“ aufgezogen werden. Unverdünntes Material sollte sparsam mit einem Federblattspachtel vollflächig auf „0“ auf die Fläche aufgezogen werden. Überschüssiges Material sollte sofort mit dem Federblattspachtel entfernt werden. Nach Trocknung mit weichem Tuch ggf. nachpolieren (keine Poliermaschine verwenden).

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

CAPADECOR® Diamonds "Gold" in Premium Color, Farbton 3D Patina 70



Glitzernde Effektpigmente für den Einsatz in ausgewählten dünnfilmigen, deckenden, sowie transparenten Innenraumbeschichtungen und zahlreichen Ergänzungsprodukten. Capadecor® Diamonds ausschließlich im Innenbereich einsetzen.

Material und Verbrauch:

- Premium Color ca. 150 - 200 g/m²/Arbeitsgang
- Capadecor Diamonds Gold bis max. 3 %



Werkzeuge:

- Roller
- Pinsel
- Bürste

Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik Spritzspachtel FS oder Handspachtel leicht zu verwenden.

CAPADECOR® Diamonds "Gold" in Premium Color, Farbton 3D Patina 70



1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird mit einem kurzfloorigen Roller zunächst deckend mit Premium Color im Farbton 3D Patina 70 gerollt.

2. Arbeitsgang:

Nach der Trocknung der Erstbeschichtung Premium Color - vermischt mit max. 3% Prozent Capadecor® Diamonds) aufbringen.

Hinweis:

Bei dunklen Farbtönen empfiehlt es sich, den 2. Arbeitsgang mit Premium Color Strong, zur Vermeidung des Polish-Effektes, durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

CAPADDECOR® Diamonds

"Silber" in CD ArteLasur, im Farbton 3D Naturweiß



Glitzernde Effektpigmente für den Einsatz in ausgewählten dünnfilmigen, deckenden, sowie transparenten Innenraumbeschichtungen und zahlreichen Ergänzungsprodukten. Capadecor® Diamonds ausschließlich im Innenbereich einsetzen.

Material und Verbrauch:

- Premium Color ca. 150 - 200 g/m²/Arbeitsgang
- Capadecor Diamonds Silber bis max. 3 %



Werkzeuge:

- Roller
- Pinsel
- Bürste

Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik Spritzspachtel FS oder Handspachtel leicht zu verwenden.

CAPADecOR® Diamonds

"Silber" in CD ArteLasur, im Farbton 3D Naturweiß



1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird mit einem kurzflorigen Roller zunächst deckend mit Premium Color im Farbton 3D Naturweiß gerollt.

2. Arbeitsgang:

Nach der Trocknung der Erstbeschichtung Premium Color - vermischt mit max. 3% Prozent Capadecor® Diamonds) aufbringen.

Hinweis:

Bei dunklen Farbtönen empfiehlt es sich, den 2. Arbeitsgang mit Premium Color Strong, zur Vermeidung des Polish-Effektes, durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

"CAPAGOLD" LINIE



Die Effektbeschichtung CapaGold, hier ausgeführt in der Kreativtechnik „Linie“, sorgt zusammen mit ihrer, im passenden Farbton mit Caparol Putzgrund im Farbton Ginster 125, insbesondere auf leicht strukturierten Flächen für einen wertigen Edelmetallglanz und spiegelt einen dazu passenden reinen Farbton in natürlich wirkendem Gold wider, der seinesgleichen sucht. In Kombination mit dem sehr variabel gestaltbaren Material Silitol Compact im Untergrundaufbau lassen sich ebenso individuelle wie optisch attraktive Ergebnisse erzielen. Die dabei entstehenden Oberflächen sind hoch belastbar und zudem sind CapaGold wie auch Metallocryl Exterior Silber vollflächig auch im Außenbereich auf Wärmedämm-Verbundsystemen einsetzbar

Material und Verbrauch:	• Silitol Compact	ca. 750 – 1000 g/m ² /Arbeitsgang
	• Capatect Putzgrund	ca. 200 – 250 g/m ² /Arbeitsgang
	• CapaGold	ca. 150 – 200 ml/m ² /Arbeitsgang



Werkzeuge:	• Rolle
	• Pinsel
	• Versiegelerbürste oder Tapetenwischer

Untergrund:	Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.
-------------	--

"CAPAGOLD" LINIE



1. Arbeitsgang:

Silitol Compact mit der Rolle aufrollen und gleichmäßig verteilen. Anschließend das noch nasse Material mit dem Tapezierwischer senkrecht abziehen.

Hinweis: Bei sehr hohen Wänden, welche nicht in einem Zug senkrecht durchgearbeitet werden können, sollte darauf geachtet werden, dass das Ansetzen der Bürste nicht immer auf derselben Höhe geschieht, um einen fortlaufenden Ansatz zu vermeiden. Variieren Sie in der Höhe des Ansatzes, so kann der Ansatzbereich nicht nachverfolgt werden. Dies sollte auch bei allen folgenden Arbeitsgängen beachtet werden.

2. Arbeitsgang:

Nach Trocknung der Silitol Compact wird die gesamte Fläche im Rollauftrag mit Capatect Putzgrund im Farbton „Ginster 125“ deckend gestrichen. Auch hier sollte nach dem Materialauftrag senkrecht nachgebürstet werden, um die begonnene Strukturierung fortzusetzen und Rollspuren zu vermeiden.

3. Arbeitsgang:

CapaGold wird nun mit der Rolle auf die trockene Fläche aufgetragen und anschließend wieder mit der Bürste senkrecht abgezogen. Dieser Arbeitsgang sollte in jedem Fall zweimal ausgeführt werden, um eine gleichmäßig goldfarbene Oberflächenoptik zu erhalten.

Alternative: Es ist auch möglich, CapaGold lasierend ohne eine Zwischenbeschichtung mit Capatect Putzgrund aufzubringen, was zu einem anderen, leicht transparent wirkenden Effekt führt. Dafür kann der 2. Arbeitsgang weggelassen werden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

DecoLasur MATT

3D Oase 50 gebürstet



Die Kreativtechnik DecoLasur 3D Oase 50 gebürstet

Material und Verbrauch:

- Silitol Compact
- DecoLasur Matt

ca. 750 – 1000 g/m²/Arbeitsgang
ca. 130 ml/m²/Arbeitsgang

Werkzeuge:

- Bürste

Untergrund: Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q4 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.



DecoLasur MATT

3D Oase 50 gebürstet



1. Arbeitsgang:

Im ersten Arbeitsgang wird Silitol Compact (im Farbton Weiß) fein, vollflächig im Bürstauftrag aufgetragen. Trocknen lassen.

2. Arbeitsgang:

Im zweiten Arbeitsgang wird DecoLasur Matt (im Bild Farbton 3D Oase 50) im Bürstauftrag (Kreuzschlag) auftragen und Trocknen lassen. Je nach gewünschter Optik ist auch ein dritter Auftrag möglich.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

DecoLasur MATT ANTIK AQUARELL



Die Kreativtechnik DecoLasur „Antik Aquarell“ aus Caparol Unikat 4.1 Impulse

Material und Verbrauch:

- Silitol Compact
- Metalloacryl Interior
- DecoLasur Matt

 ca. 750 – 1000 g/m²/Arbeitsgang
je nach Bedarf
je nach Bedarf



Werkzeuge:

- Rolle, Pinsel, Bürste
- Verschlechterwerkzeug
- Venezianerkelle
- Schwamm

Untergrund: Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q4 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

DecoLasur MATT

ANTIK AQUARELL



1. Arbeitsgang:

Im ersten Arbeitsgang werden Silitol Compact (Farbton im Bild: 3D Curry 20) auf das obere Drittel der Gesamtfläche und Capatect Putzgrund (Farbton im Bild: 3D Ferro 50) auf die unteren zwei Drittel der Fläche mit der Venezianerkelle aufgespachtelt. Spachtelgrate können gerne stehen bleiben. Um schöne Übergänge der beiden Flächen zu erzielen, können einzelne Flecken (Farbton im Bild: 3D Curry 20) in die noch nasse Fläche (Farbton im Bild: 3D Ferro 50) der Aufträge gespachtelt werden und umgekehrt. So können harte Übergänge egalisiert werden. Die Fläche sollte mindestens 12 Stunden trocknen, bevor weitergearbeitet wird.

2. Arbeitsgang:

Im zweiten Arbeitsgang wird Metallocryl Interior (Farbton im Bild: 3D Palazzo 200 MET) mit Pinsel oder Bürste partiell aufgetragen und mit dem Naturschwamm oder einem Verschlichterwerkzeug verwischt. Es soll ein punktuell metallisch lasierender Charakter entstehen, der sich über die Fläche zieht

3. Arbeitsgang:

Im dritten Arbeitsgang wird nach kurzer Abluftzeit DecoLasur Matt (Farbton im Bild: 3D Palazzo 110) mit Pinsel oder Bürste partiell aufgetragen und mit dem Naturschwamm oder einem Verschlichterwerkzeug verwischt. Dabei sollten die zuvor mit Metallocryl aufgebrachten Flächen nur teilweise oder nicht überarbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

DecoLasur MATT

ANTIK OPAK



Die Kreativtechnik DecoLasur Antik Opak aus Caparol Unikat 4.1 Impulse

Material und Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• Silitol Compact• Amphibolin• Metallocryl Interior• DecoLasur Matt	ca. 750 – 1000 g/m ² /Arbeitsgang je nach Bedarf je nach Bedarf je nach Bedarf
-------------------------	--	--



Werkzeuge:	<ul style="list-style-type: none">• Rolle, Pinsel, Bürste• Verschlichterwerkzeug• Venezianerkelle• Schwamm• Stahlkamm
------------	---

Untergrund: Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q4 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

DecoLasur MATT

ANTIK OPAK



1. Arbeitsgang:

Im ersten Arbeitsgang wird Silitol Compact (im Farbton 3D Curry 20) fein, vollflächig mit der Venezianerkelle aufgespachtelt. Kleine Grate stehen lassen. In die gespachtelte Fläche werden mit dem Stahlkamm partiell Riefen eingearbeitet (horizontal, vertikal und diagonal). Danach nochmals mit der Venezianerkelle Silitol Compact (im Farbton 3D Curry 20) fleckartig nachspachteln. Trocknen lassen.

2. Arbeitsgang:

Im zweiten Arbeitsgang wird Amphibolin (im Farbton Ebenholzscharz) partiell in die Riefen aufgetragen und mit dem Naturschwamm oder einer trockenen Bürste verwischt.

3. Arbeitsgang:

Im dritten Arbeitsgang wird Metallocryl Interior (im Farbton Palazzo 200 MET) partiell in die mit ebenholzscharz hinterlegten trockenen Stellen aufgetragen und mit dem Naturschwamm oder einer trockenen Bürste verwischt. Bevor es weitergeht muss dieser Arbeitsgang vollständig durchgetrocknet sein.

4. Arbeitsgang:

Im vierten Arbeitsgang wird DecoLasur Matt (im Farbton 3D Ferro 50) partiell aufgetragen und mit dem Naturschwamm oder dem Pinsel verwischt. Auch dieser Arbeitsgang muss trocken sein bevor es weitergeht.

5. Arbeitsgang:

Im fünften Arbeitsgang wird DecoLasur Matt (im Farbton 3D Palazzo 110) partiell aufgetragen und mit dem Naturschwamm oder dem Pinsel verwischt. Die Flecken dürfen durchaus überlagern. Auch hier gilt: Trocknen lassen.

6. Arbeitsgang:

Zum Schluss wird Silitol Compact (im Farbton 3D Curry 20) mit der Venezianerkelle fleckartig, punktuell aufgespachtelt, mit dem Stahlkamm in verschiedene Richtungen strukturiert und mit der Stahlkelle leicht verpresst.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

DecoLasur MATT

"Düne"



Wer im Vergleich zur neuen Gestaltungstechnik „Metallocryl Perle“ etwas zurückhaltendere, matte Oberflächen darstellen möchte, ist mit dieser Kreativtechnik bestens beraten. Durch die Zugabe von DisboADD 942 oder auf Wunsch auch 943 Mischquarz werden bei entsprechender Farbtonauswahl Eindrücke von verwehtem Sand vermittelt. Es entsteht eine Nesterbildung, die gewollt Akzente setzt, ohne zu aufdringlich zu sein. Das gewohnt gute Verarbeitungsgefühl geht dabei nicht verloren. Je nach Kundenwunsch kann hier auch mit Disbon 947 SlideStop in den verschiedenen Körnungen gearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass der Glitzereffekt nur unter Verwendung der DecoLasur Glänzend optimal unterstützt wird.

Material und Verbrauch:

- Premium Color
- DecoLasur Matt
- DisboADD 942 Mischquarz

ca. 150 – 200 g/m²/Arbeitsgang
ca. 130 ml/m²/Arbeitsgang
je nach Bedarf



Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- Bürste

Untergrund: Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

DecoLasur MATT

"Düne"



1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird zunächst deckend mit Caparol Premium Color (Farbton im Bild: 3D Ginster 115) gestrichen und mit einer Bürste oder einem Tapetenwischer nachgebürstet.

2. Arbeitsgang:

Je nach Bedarf wird DisboADD 942 Mischquarz oder Disboxid 943 Einstreuquarz bis zu 30 Gew.-% mit DecoLasur Matt (Farbton im Bild: 3D Ginster 115) vermischt und dann mit einer Bürste punktuell satt aufgetragen. Das noch feuchte Material wird direkt mit der Bürste in alle Richtungen ausgebürstet. Hierbei kann man die Nesterbildung auf der Oberfläche durch den Quarzanteil in der Lasur und das Bürsten sehr gut steuern.

3. Arbeitsgang:

Bei Bedarf kann der 2. Arbeitsgang wiederholt werden, um die Oberfläche etwas gleichmäßiger und homogener zu gestalten.

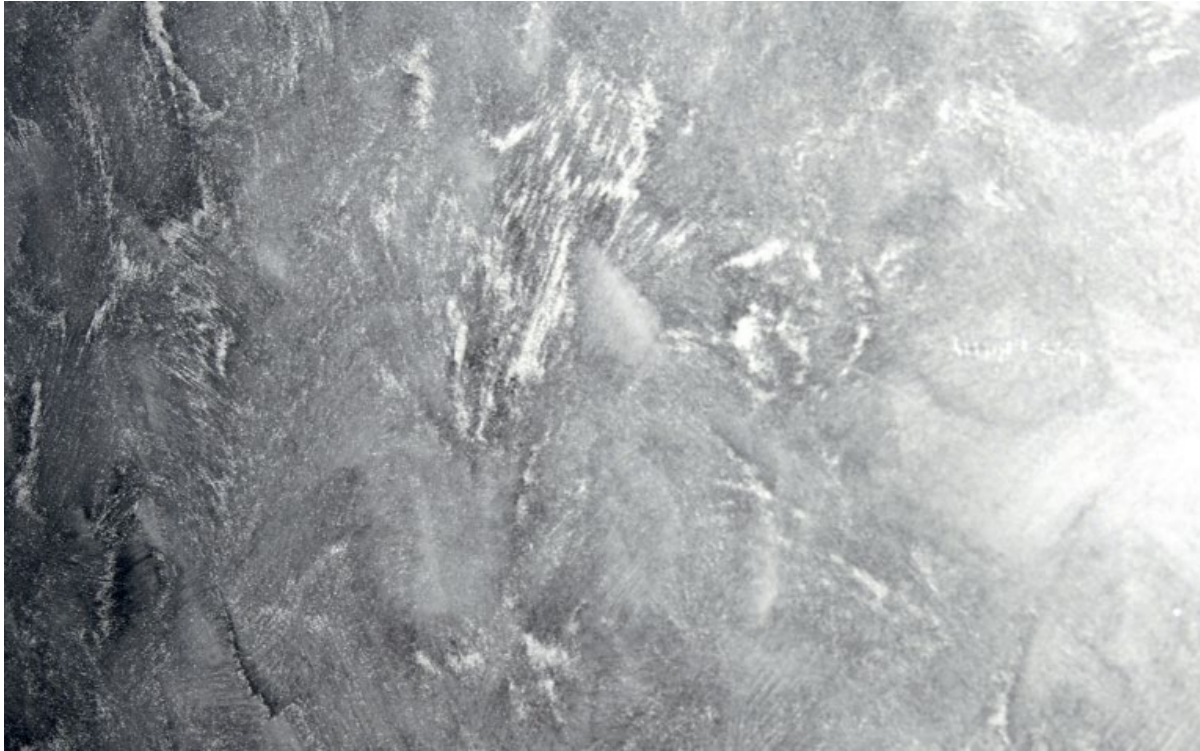
Alternative: Eine belebtere Oberfläche erzielen Sie, wenn der 1. Arbeitsgang deckend mit Caparol Premium Color, weiß, ausgeführt wird.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

METALLOCRYL

"PERLE"



Jeder, der Metallocryl kennt, weiß dieses Produkt aufgrund seines hohen metallischen Charakters zu schätzen. Durch die Zugabe von DisboADD 947 SlideStop wird dem metallischen Effekt ein Sparkel zugesetzt, der seinesgleichen sucht. Somit entsteht durch diese Verarbeitungstechnik eine neue Generation lebendiger Wandoberflächen mit ungleichmäßiger Nesterbildung, die Akzente setzt, ohne das gewohnt gute Verarbeitungsgefühl von Metallocryl zu trüben. Je nach Betrachtungswinkel und Lichteinfall wirkt die Oberfläche neu auf den Betrachter.

Wie bei allen Beschichtungen mit glitzernden oder schimmernden Effekten lebt eine solche Fläche von der richtigen Inszenierung in Verbindung mit Licht. Je nach Variation und Kombination von Farbtönen erstellt der Verarbeiter hiermit eine beeindruckende Oberflächenoptik. Diese Technik kann wahlweise auch mit CapaGold bzw. Metallocryl Silber ausgeführt werden.

Material und Verbrauch:

- Amphibolin ca. 140 ml/m²/Arbeitsgang
- Metallocryl Interior ca. 120 ml/m²/Arbeitsgang
- DisboADD 947 SlideStop medium je nach Bedarf



METALLOCRYL

"PERLE"



Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- Bürste
- Tapezierwischer

Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden

1. Arbeitsgang

Die Fläche wird zunächst mit einer kurzflorigen Rolle mit Amphibolin getönt im Farbton der Schlussbeschichtung (Farbton im Bild: 3D Venato 45 MET) deckend gestrichen und anschließend mit der Bürste oder einem Tapetenwischer nachgebürstet

2. Arbeitsgang

Disbon 947 SlideStop medium zu 30 Gew.-% in Metallocryl Interior (Farbton im Bild: Basisfarbton Venato 45 MET) einrühren und gut vermischen. Anschließend Material satt mit der Bürste auf die Wandfläche aufbringen und mit einer trockenen Bürste oder einem Tapetenwischer noch einmal leicht im Kreuzgang oder diagonal nachstrukturieren.

3. Arbeitsgang

Zur Homogenisierung der Flächen kann der 2. Arbeitsgang erneut ausgeführt werden, um ein gleichmäßigeres Strukturbild zu erreichen

4. Arbeitsgang

Die Metallocryl „Perle“-Technik kann auch lasierend auf andersfarbige Untergründe aufgebracht werden. Hierbei sollte jedoch aufgrund der Deckkraft des Metallocryl auf den 3. Arbeitsgang verzichtet werden. Je nach Geschmack kann hier auch DisboADD 947 SlideStop fine oder rough verwendet werden, um einen feineren oder größeren Effekt zu erzielen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Metallocryl

"Rost – gespachtelt"



Authentische Rostoberfläche mit eindrucksvollem Effekt durch die Metallocryl-Beschichtung, ohne Abfärbungen oder Abrieselungen wie bei echtem Rost. Für den Innen- und Außenbereich geeignet.

Material und Verbrauch:

- Premium Color (innen) oder Muresko (außen) ca. 30-100 g/m²/Arbeitsgang
- Metallocryl Interior od. Exterior ca. 100-150 g/m²/Arbeitsgang
- DisboADD 942 Quarzsandmischung 250 Gew. % vom Metallocryl



Werkzeuge:

- Rollerwerkzeug
- Bürstenwerkzeug
- Ev. Sprühflasche
- Obertoppistole, Niederdruckspritzgerät

Untergrund:

Auf tragfähigem Untergrund im Außen- und Innenbereich anwendbar. Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Im Außenbereich ist das fertig hergestellte WDVS (System Capatect DarkSide) mit Capatect CarboNit glattzuspachteln. Idealerweise wird eine Grundierung mit Premium Color (innen) oder Muresko (außen) im Farbton Venato 5 ausgeführt.

Metallocryl

"Rost – gespachtelt"



1. Arbeitsgang

Vollflächiger Auftrag mit Metallhobel und strukturieren der Materialmischung Metallocryl (Interior oder Exterior) mit 250% DisboADD 942 Quarzsandmischung. Wir empfehlen den Farbton Amber 10.

Oberfläche durchtrocknen lassen. Je nach Optik kann aber auch an der noch feuchten Oberfläche weitergearbeitet werden.

2. Arbeitsgang

Nach Wunsch wässern der getrockneten Oberfläche mit einer feinen Sprühflasche,-optional auch mit Niederdruckspritzgerät (Vorsicht! Je mehr Wasser, umso stärker die Abläufer).

Auf den vorbereiteten Untergrund erfolgt ein partieller Auftrag (ineinander vernebeln) von Premium Color, oder im Außenbereich Muresko mit dem Spritzgerät. Das Material wird dazu mit 30 % Wasser verdünnt.

Je nach Wunsch des Kunden, oder der Optik kann mit den Farbtönen Rostrot und Rostgelb gewechselt werden. Dieser Arbeitsgang sollte „Nass in Nass“ erfolgen.

Empfohlene Farbtonrezepturen:

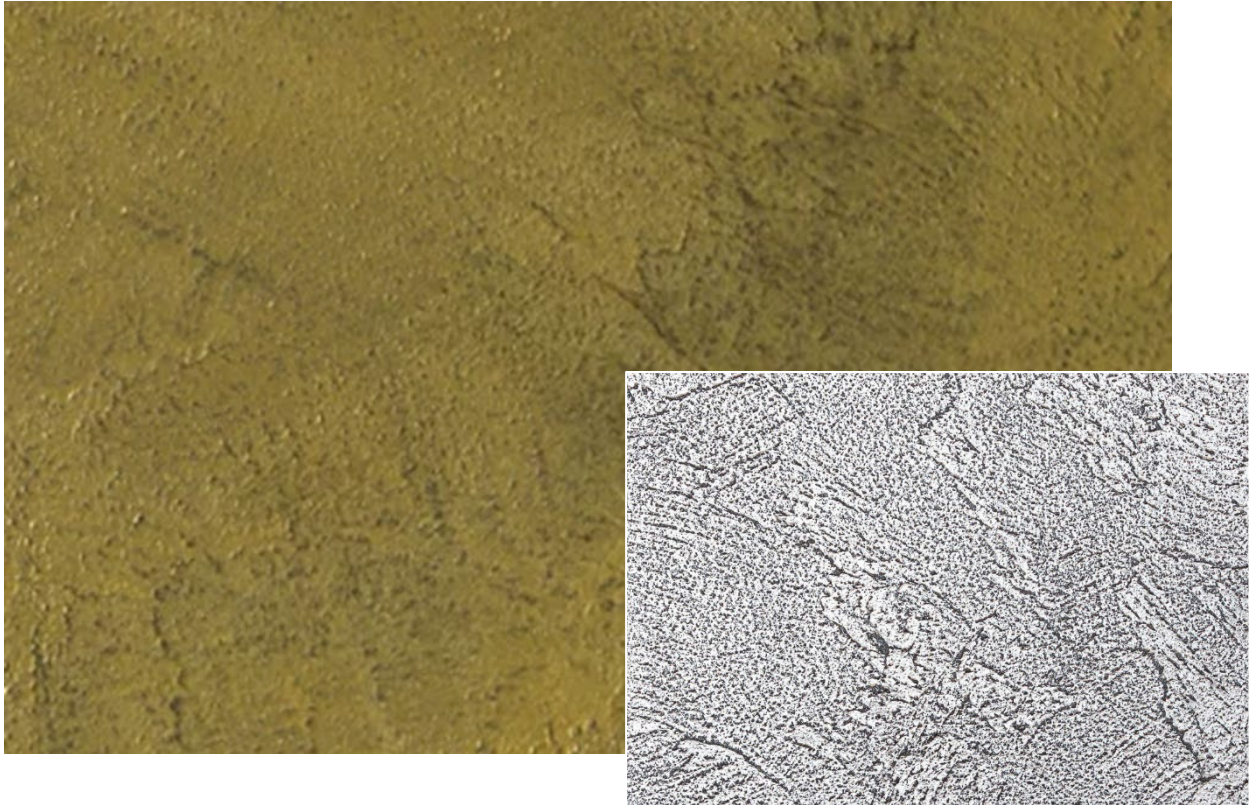
		Rezeptur Nummer
Muresko	Rostgelb:	S16-12176
	Rostrot:	S16-12177
Premium Color	Rostgelb:	S16-12174
	Rostrot:	S16-12175

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

MultiStruktur

"SMOKEY GOLD/SILBER"



Mit der Kreativtechnik MultiStruktur „Smokey“ lassen sich opulent changierende Oberflächen in Gold oder Silber mit leichtem oder intensivem rauchigen Graueffekt gestalten - eine vielschichtige, lebendige Oberfläche, erstellt mit Silitol Compact und CapaGold oder Metallocryl Interior Silber.

Material und Verbrauch:

- Silitol Compact ca. 750- 1000 g/m²/Arbeitsgang
- CapaGold oder Metallocryl Interior ca. 100 ml/m²/Arbeitsgang
- Amphibolin ca. 120ml/m²/Arbeitsgang

Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- ArteTwin Kelle



Untergrund:

Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik Caparol Spritzspachtel FS oder Handspachtel Leicht zu verwenden.

MultiStruktur

"SMOKEY GOLD/SILBER"



1. Arbeitsgang

Im ersten Arbeitsgang wird Silitol Compact satt mit der Rolle aufgelegt und mit der ArteTwin Kelle strukturiert. Dazu wird die Kelle flach auf die Fläche aufgelegt und in kurzen Zügen diagonal über die Fläche geführt.

Nach Trocknung von Silitol Compact kann die Oberfläche mit feinem Schleifpapier (P320) leicht abgeschliffen werden, um zu starke Materialaufwölbungen zu egalisieren.

2. Arbeitsgang

Amphibolin (Farbton im Bild: 3D Granit 5) aufrollen und mit Venezianerkelle oder ArteTwin Kelle im Strukturverlauf nachglätten.

3. Arbeitsgang

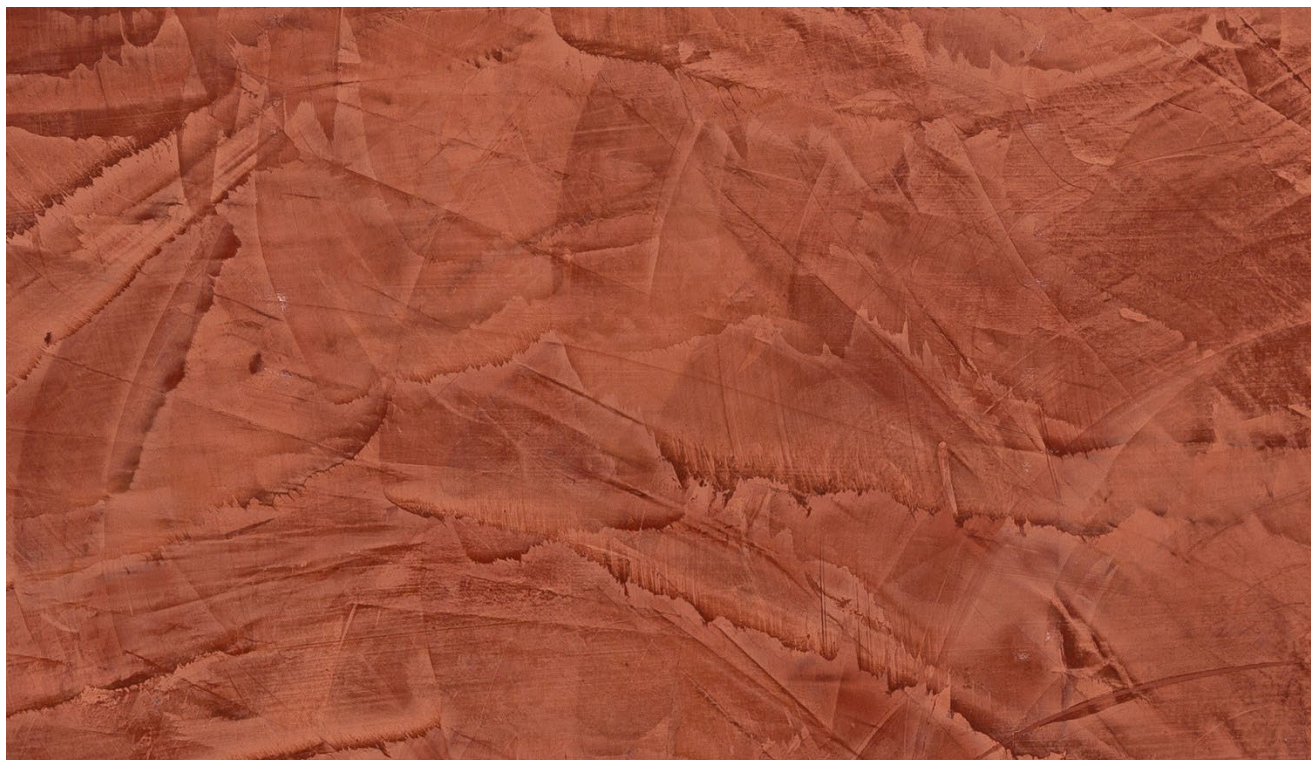
Im dritten Arbeitsgang wird CapaGold oder Metallocryl Interior Silber diagonal aufgerollt und sofort scharf mit der ArteTwin Kelle in diagonalem Strukturverlauf abgezogen. So werden die Kuppen der Silitol Compact wieder von der Effektbeschichtung befreit und es entsteht eine optische Tiefe

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

StuccoDecor DI LUCE

"MARMOR"



Die besondere Oberflächenanmutung dieser Technik entsteht durch das Zusammenspiel von Werkzeug, Handschrift des Ausführenden und dem semitransparenten Werkstoff. StuccoDecor Di Luce vermittelt den Glanz und die Kühle von poliertem Marmor und entwickelt sich während des Auftrags von selbst zu einem spiegelnden Glanz, der durch weiteres Polieren verstärkt werden kann, was eine beeindruckende Tiefenwirkung trotz geringer Schichtdicke erzeugt.

Material und Verbrauch:

- | | |
|--|--|
| • Spritzspachtel FS oder Handspachtel leicht | ca. 1,6 kg/m ² /mm |
| • Primalon PM 200 | ca. 1,4 kg/m ² /mm |
| • StuccoDecor Di Luce | ca. 70 – 100g/m ² /A-fertige Mischung |
| | ca. 80 – 100 ml/m ² /Arbeitsgang |



Werkzeuge:

- Abriebfreier Doppelblatt-Federspachtel
- Stielspachtel

Untergrund:

Der Untergrund sollte mit Spritzspachtel FS oder Handspachtel leicht mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q4 erfüllen.

StuccoDecor DI LUCE

"MARMOR"



1. Arbeitsgang

Auf den geschliffenen und mit Primalon PM 200 (1 : 9 mit Wasser verdünnt) grundierten Spritzspachtel FS oder Handspachtel leicht wird StuccoDecor Di Luce mit dem Doppelblatt-Federspachtel in diagonalen Zügen von oben nach unten oder von unten nach oben aufgebracht. Hierbei sollte nicht zu viel Material aufgetragen werden.

Hinweis: Das Ansetzen beim Materialauftrag sollte bei dieser Technik stets von einer Wandbegrenzung (Decke, Boden etc.) aus erfolgen, da sich Ansätze inmitten der Fläche störend in der Oberflächenoptik auswirken. Ansätze in der Mitte der Fläche sollten so platziert werden, dass der darauffolgende Zug diesen überdecken kann.

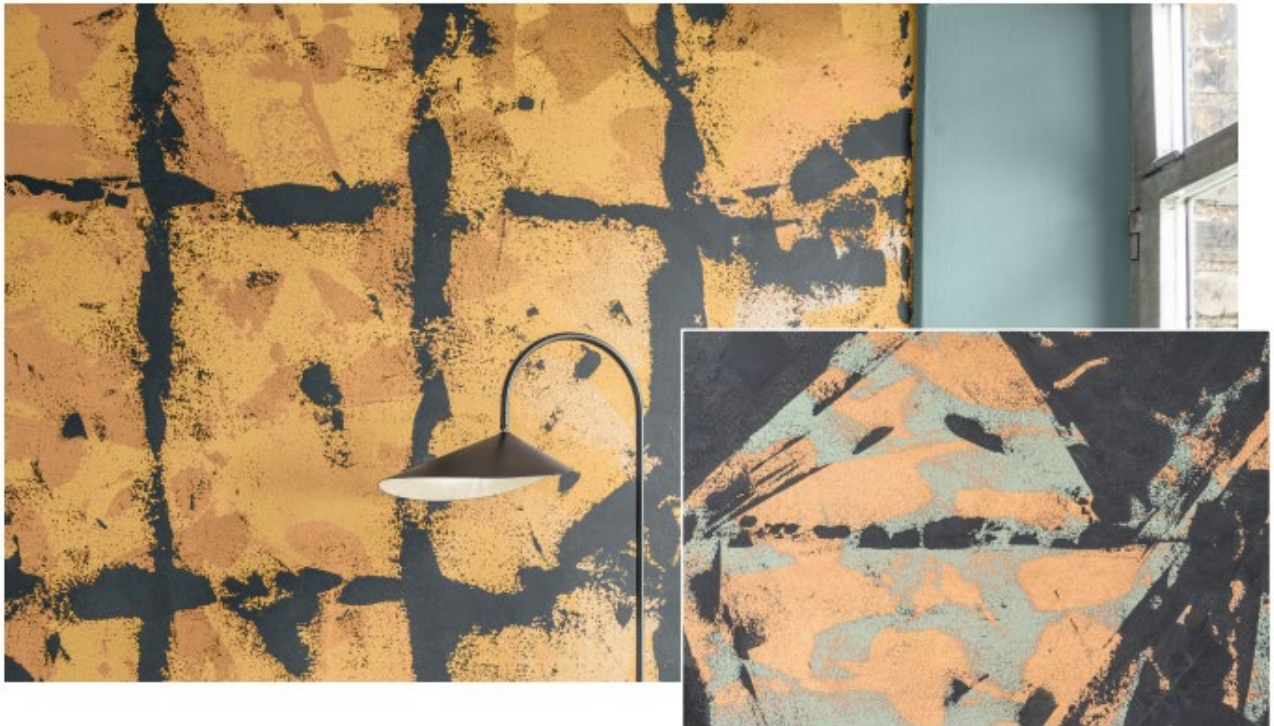
2. Arbeitsgang

Im zweiten Arbeitsgang wird zunächst wie im ersten Arbeitsgang verfahren. Nach kurzer Abluftzeit wird die Fläche dann mit dem Doppelblatt-Federspachtel, ohne großen Druck auf die Oberfläche auszuüben, bis zum Spiegelglanz poliert

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Stucco Satinato "Ethno Unikat"



Die Kreativtechnik Stucco Satinato „Ethno“ - Eine Oberfläche, die Raum lässt für freie Interpretationen

Material und Verbrauch:

- Capatect Putzgrund
- Metallocryl Interior
- Amphibolin

ca. 200 – 250 g/m²/Arbeitsgang
je nach Bedarf und Gestaltungstechnik
je nach Bedarf und Gestaltungstechnik



Werkzeuge:

- Rolle; Pinsel
- Venezianer Kelle

Untergrund:

Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

Stucco Satinato

"Ethno Unikat"



1. Arbeitsgang Capatect Putzgrund

Im ersten Arbeitsgang wird Capatect Putzgrund deckend im Farbton 3D Palazzo 290 (gelber Untergrund) oder 3D Agave 40 (grüner Untergrund) fein mit der Rolle aufgerollt. Je nach Farbton sind 1-2 Aufträge zum Erreichen der Deckkraft auszuführen. Alternativ kann auch für mehr oder weniger Struktur im Untergrund Caparol Indeko-plus im entsprechenden Farbton verwendet werden.

2. Arbeitsgang Capadecor® Metallocryl Interior

Im zweiten Arbeitsgang wird Metallocryl Interior im 3D Farbton Amber 70 MET partiell mit der Venezianer Kelle über die gesamte Wand verteilt auf gespachtelt.

3. Arbeitsgang Amphibolin

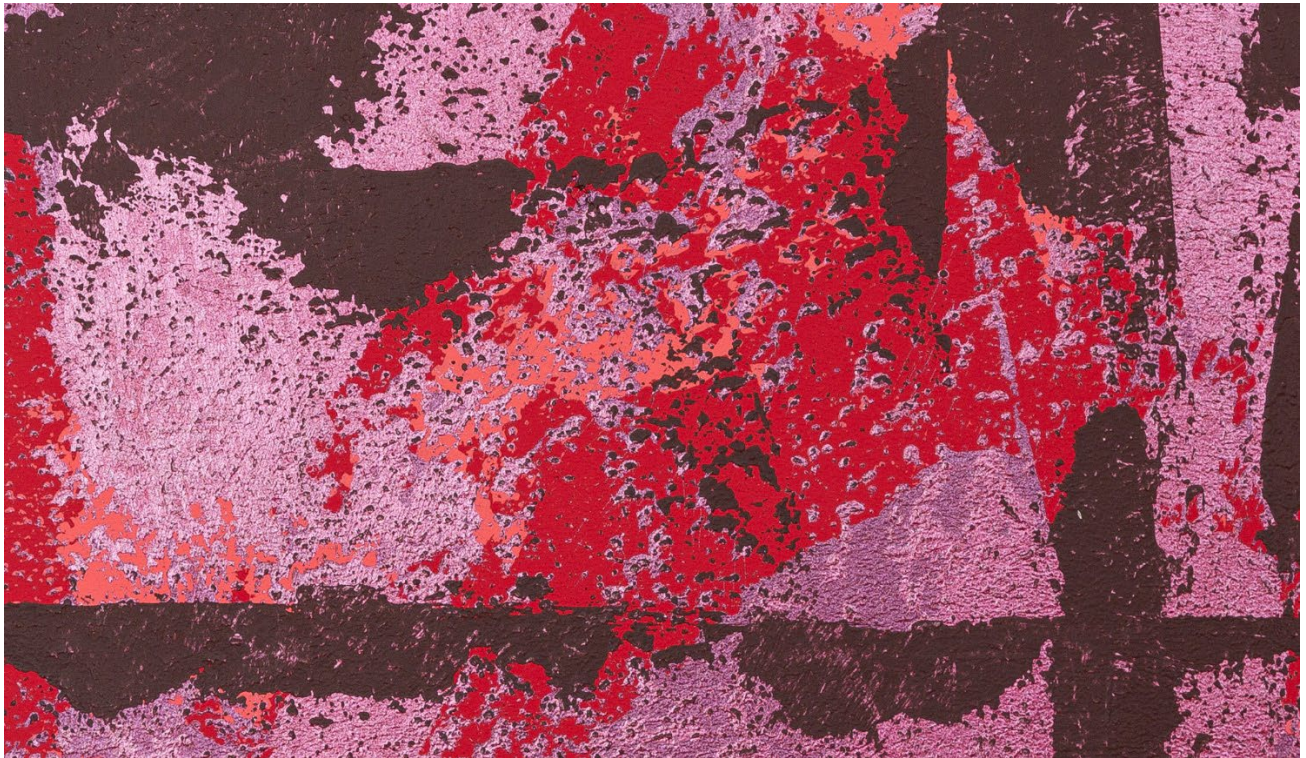
Im letzten Arbeitsgang wird mit Amphibolin im Farbton 3D Venato 5 eine fühlbare „Struktur“ auf der Gesamtfläche aufgespachtelt. Die Struktur wird unabhängig von den vorausgehenden Fleckspachtelungen darübergelegt. Das kann in Form von vertikalen und horizontalen „Streifenapplikationen“ bestehen und/oder aus Diagonalen mit partiell geschlosseneren Flächen. Überlappungen der Flecke sind gewünscht und geben der Oberfläche entsprechend Charakter.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Stucco Satinato

"Ethno Rot"



Die Kreativtechnik Stucco Satinato „Ethno“, in der Farbstellung Rot.

Material und Verbrauch:

- Premium Color
- Metalloclryl Interior
- Amphibolin

ca. 150 – 200 g/m²/Arbeitsgang
je nach Bedarf und Gestaltungstechnik
je nach Bedarf und Gestaltungstechnik



Werkzeuge:

- Rolle; Pinsel
- Venezianer Kelle

Untergrund:

Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

Stucco Satinato

"Ethno Rot"



1. Arbeitsgang Premium Color

Im ersten Arbeitsgang wird Premium Color deckend (im Farbton 3D Barolo 125) mit der Rolle aufgerollt. Je nach Farbton sind 1-2 Aufträge zum Erreichen der Deckkraft auszuführen. Alternativ kann auch für mehr oder weniger Struktur im Untergrund Caparol Indeko-plus im entsprechenden Farbton verwendet werden.

2. Arbeitsgang Premium Color

Im zweiten Arbeitsgang wird Premium Color (im Farbton 3D Venezia 5) partiell sehr offen auf der Fläche verteilt mit der Venezianerkelle aufgespachtelt. Hierbei werden nur Flecken gesetzt, die nicht großflächig miteinander zusammenhängen.

3. Arbeitsgang Capadecor® Metallocryl Interior

Im dritten Arbeitsgang wird mit Metallocryl Interior (im Farbton Extra Ordinary 10) ebenfalls partiell, mit der Venezianerkelle über die gesamte Wand verteilt aufgespachtelt. Überlappungen zu den bereits auf der Oberfläche aufgetragenen Premium Color sind gewünscht und wirken authentisch.

4. Arbeitsgang Capadecor® Metallocryl Interior

Im vierten Arbeitsgang wird eine weitere Schicht Metallocryl Interior im Farbton Baccara 10 MET teilweise über die vorher aufgetragenen Metallocryl flecken im Farbton Extra Ordinary 10 gespachtelt. Auch hier sind Überlagerungen gewünscht und schließen das sehr offene Bild ein wenig.

5. Arbeitsgang Amphibolin

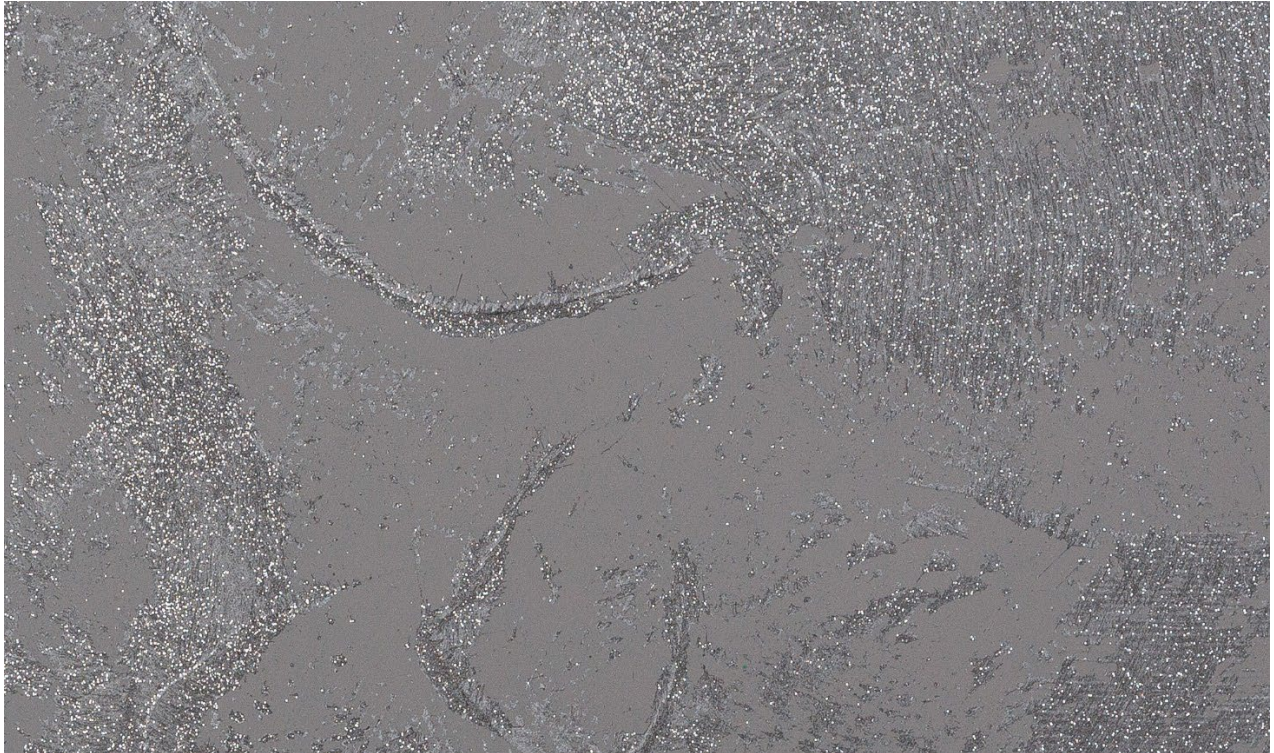
Im letzten Arbeitsgang wird Amphibolin im Farbton 3D Barolo 5 auf der Gesamtfläche aufgespachtelt. Amphibolin wird unabhängig von den vorausgehenden Spachtelungen darübergerlegt. Das kann in Form von vertikalen und horizontalen Streifenapplikationen bestehen und / oder als Diagonalen mit partiell geschlossenen Flächen. Überlappungen der Flecken sind gewünscht und geben der Oberfläche den entsprechenden Charakter.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.

Stucco Satinato

„Parziale Stellato“



Die Kreativtechnik Stucco Eleganza „Parziale Stellato“ erscheint wie ein teilweise durch die Wolkendecke hindurch schimmernder Sternenhimmel.

Material und Verbrauch:	▪ Premium Color / Amphibolin	ca. 150 – 200 g/m ² /Arbeitsgang
	▪ Capadecor® Stucco Eleganza	ca. 70-100ml/m ² /Arbeitsgang
	▪ Capadecor® Diamonds Gold oder Silber	ca. 2% Zugabe in Stucco Eleganza

Werkzeuge:	▪ Rolle, Pinsel
	▪ Venezianer Kellenset



Untergrund:	Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik Spritzspachtel FS, oder Handspachtel leicht zu verwenden. Die jeweils gültigen technischen Informationen der Produkte sind zu beachten.
-------------	---

Stucco Satinato „Parziale Stellato“



1. Arbeitsgang:

Im ersten Arbeitsgang wird Premium Color/ Amphibolin (3D Ferro 10) satt mit der Rolle aufgelegt und direkt mit der Venezianerkelle nachgespachtelt. Ein sichtbarer aber nicht zu starker Kellenschlag ist gewünscht.

2. Arbeitsgang:

Nach einer Zwischentrockenzeit von mindestens 4 Stunden wird im zweiten Arbeitsgang Stucco Eleganza (3D Ferro 10) mit Capadecor® Diamonds in der entsprechenden Menge (im Bild 2 %) gemischt und mit der Venezianerkelle aufgetragen.

Hierbei muss darauf geachtet werden, dass zum Auftrag grundsätzlich 2 Venezianerkellen verwendet werden. Zunächst wird etwas Capadecor® Stucco Eleganza auf eine der beiden Kellen aufgelegt. Dann wird das Material mit der zweiten Kelle auf der ersten Kelle leicht zusammengepresst. Beim Auseinanderziehen der beiden Kellen bleibt so auf beiden Kellen Material haften. Die zweite Kelle mit der Materialanhaftung wird nun sehr flach auf die Fläche mit Premium Color/ Amphibolin aufgelegt und in einem kurzen Zug (immer im Richtungswechsel) über die Fläche geführt. Nach jedem Zug muss erneut Material von der ersten Kelle aufgenommen und auf die Fläche aufgebracht werden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.